

# Medieninformation

35/2026

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Pressesprecherin**  
Diana RothDurchwahl  
Telefon +49 3578 33-1910[presse@statistik.sachsen.de](mailto:presse@statistik.sachsen.de)

Kamenz, 16. März 2026

## Gemüsefläche im Freiland gewachsen, Rekordwerte im Öko-Anbau in Sachsen

Der überwiegende Teil der sächsischen Gemüseerzeugung erfolgte 2025 im Freiland. Dort wurden auf 2.698 Hektar insgesamt 31.721 Tonnen Gemüse geerntet. Gegenüber 2024 vergrößerte sich die Anbaufläche somit um sieben Prozent. Die größte Freilandanbaufläche entfiel mit 1.302 Hektar auf den Kreis Meißen.

Mit einem Anteil von 65 Prozent der Gemüsefläche im Freiland ist die Frischerbse (zum Drusch), welche auf 1.740 Hektar angebaut wird, die bedeutendste Gemüseart in Sachsen. Deutschlandweit wurden im Jahr 2025 auf 3.276 Hektar Frischerbsen (zum Drusch) angebaut. Mit einem Anteil von etwa 53 Prozent an der Anbaufläche war Sachsen damit der größte Anbauer dieser Gemüseart.

Bedeutende Flächenanteile entfielen darüber hinaus auf Speisezwiebeln mit 343 Hektar, gefolgt von Buschbohnen mit 123 Hektar sowie Möhren und Karotten mit 64 Hektar. Die größten Erntemengen gab es bei den Speisezwiebeln mit 11.893 Tonnen und Frischerbsen (zum Drusch) mit 7.960 Tonnen.

Neben dem Anbau auf dem Freiland wurden in Sachsen von 76 Betrieben unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern auf 19 Hektar insgesamt 1.443 Tonnen Gemüse geerntet. Den größten Anteil an der Erntemenge im geschützten Anbau hatten Salatgurken mit 838 Tonnen, gefolgt von Tomaten mit 421 Tonnen. Zusammen entfielen auf diese beiden Kulturen rund 87 Prozent der Erntemenge unter hohen Schutzabdeckungen.

Der ökologische Anbau von Gemüse bleibt ein bedeutender Bestandteil der sächsischen Produktion. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Fläche um 40 Prozent auf 828 Hektar. Damit zeigt sich auch in Sachsen eine Entwicklung, wie sie auf Bundesebene insgesamt zu beobachten ist.

In die Gemüseerhebung werden Betriebe einbezogen, die Gemüse, Erdbeeren oder deren Jungpflanzen auf mindestens 0,5 Hektar im Freiland oder auf mindestens 0,1 Hektar unter Glas oder hohen begehbaren Schutzabdeckungen anbauen.

**Auskunft erteilt: Frau Richter, Tel.: 03578 33-3175****Daten sind nur für das Land Sachsen erhältlich.****Weitergehende Veröffentlichungen im Internet:**<https://www.statistik.sachsen.de/html/feldwirtschaft-forstwirtschaft.html>**Statistisches Landesamt  
des Freistaates Sachsen**  
Macherstraße 63  
01917 Kamenz[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)**Instagram**  
[statistik.sachsen](https://www.instagram.com/statistik.sachsen)**Auskunftsdiens**  
Telefon +49 3578 33-1913  
[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

\* Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter [www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)  
Informationen nach DSGVO unter [www.stla.sachsen.de/datenschutz.html](http://www.stla.sachsen.de/datenschutz.html)